



Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Internet: <http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Redaktion: Dr. Jana Fritsch, Heiko Thomaschewski
Telefon: 03471 334 220
E-Mail: jana.fritsch@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Redaktions-
schluss: Februar 2022

Bildnachweis: Versuchsfeld: LLG, Bodenprofil: Dr. Manfred Altermann,
Agrargebiete: LLG

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichung oder Vervielfältigung der Publikation, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.



Versuchsstation Beetzendorf



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Leitbodenform

Bänderfahlerde-Braunerde

Standortgruppe

D4c Sandlöß über kiesführendem Sand

Bodenart

lehmiger Sand (IS)

Ackerzahl: 45-50

Höhenlage: 47 m

Kontakt

Wohlgemuth 4
38489 Beetzendorf

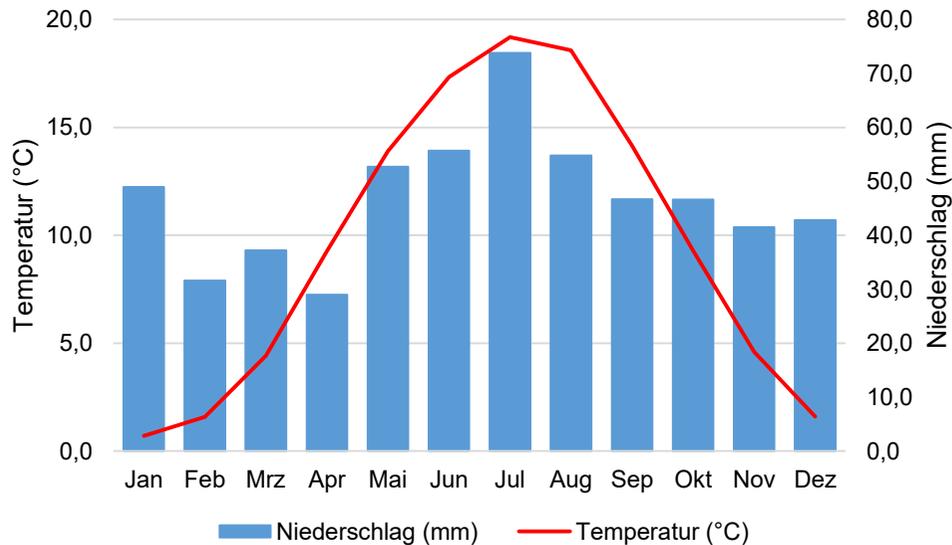
Tel.: 039000 217
Fax: 039000 905946

Leiter: Herr Rettschlag



Klima

Übergangsklima der Lüneburger Heide, Westliche Altmark
Niederschlag (langjähriges Mittel von 1993 bis 2021): 561,3 mm
Temperatur (langjähriges Mittel von 1993 bis 2021): 9,5 °C



Quelle: Eigene Messungen der LLG am Standort

Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) ist Fachbehörde und Kompetenzzentrum. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fragen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der interessierten Bevölkerung.

Das Rückgrat der Arbeit der LLG ist das Feldversuchswesen mit den vier Standbeinen: (a) Landessortenversuche und Wertprüfungen, (b) anbautechnische Versuche, (c) Pflanzenschutzversuche und (d) ökologische Versuche. Die Versuche werden an den Standorten Beetzendorf, Bernburg, Gadegast, Hayn, Iden und Walbeck durchgeführt.

Die Versuchsstation Beetzendorf ist die jüngste Versuchsstation der LLG. Sie wurde im Jahr 1992 durch den Leiter des Landessortenversuchswesens, Herrn Prof. Dr. Bätz, und der Versuchsstationsleiterin, Frau Dierks, gegründet. Im Jahr 1993 kaufte das Land Sachsen-Anhalt die Hofstelle und die Versuchsflächen und baute in den Folgejahren eine moderne Versuchsbasis auf.

Zurzeit werden jährlich auf ca. 8 ha Feldversuche angelegt. Nach jedem Versuchsjahr folgen zwei Ausgleichsjahre, damit für den nächsten Versuchszyklus eine Fläche ohne Einflüsse des Vorversuches genutzt werden kann.

Aktuelle Fragestellungen sind:

- Standortangepasste Sortenwahl
- Pflanzengesundheit und Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- N-Effizienz und Reduzierung der N-Düngung zur Umsetzung der DüV
- Anpassungsstrategien an sich ändernde Umweltbedingungen